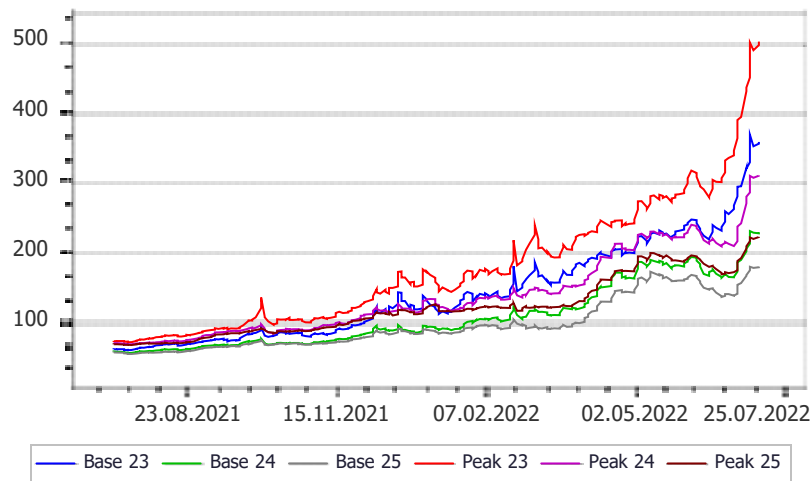


Entwicklung der Strom-Jahresfutures an der EEX



Strom-Jahresfutures EEX	Base in €/MWh		Peak in €/MWh	
Kalenderjahr 23	358,98		502,00	
Veränderung zur Vorwoche	37,98	11,8%	65,67	15,1%
Veränderung zum Vormonat	133,70	59,3%	210,69	72,3%
Kalenderjahr 24	230,38		311,48	
Veränderung zur Vorwoche	23,42	11,3%	30,48	10,8%
Veränderung zum Vormonat	59,56	34,9%	92,49	42,2%
Kalenderjahr 25	181,22		223,71	
Veränderung zur Vorwoche	12,04	7,1%	13,38	6,4%
Veränderung zum Vormonat	29,94	19,8%	38,28	20,6%

Die Trendpfeile geben die Einschätzung für die Entwicklung der 28. Kalenderwoche wieder

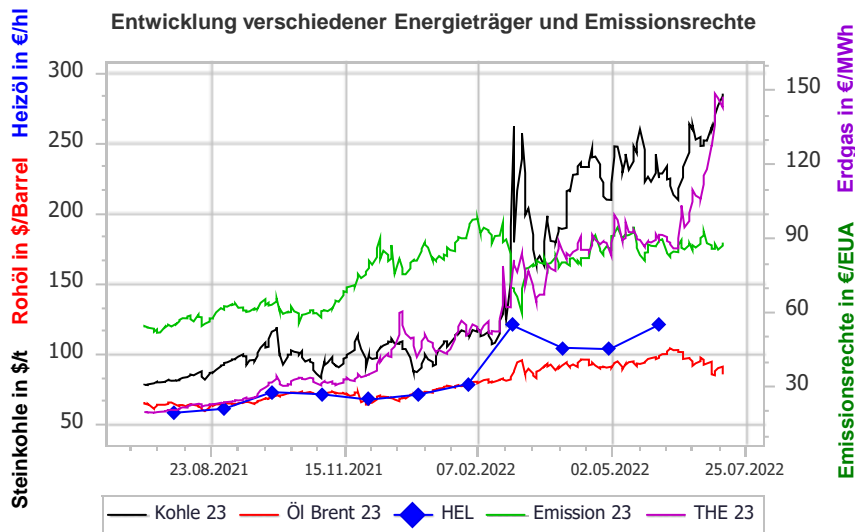
Primärenergien und CO <sub>2</sub> -Zertifikate	Öl Brent 23 in \$/Barrel (ICE)	Kohle API#2 23 in \$/t (EEX)	Erdgas THE 23 in €/MWh (EEX)	Emissionsrechte 23 in €/EUA (EEX)	
Stand am 13.07.2022	86,09	285,19	147,475	88,33	
Veränderung zur Vorwoche	0,00 0,0%	25,94 10,0%	20,015 15,7%	2,53	2,9%
Veränderung zum Vormonat	-17,11 -16,6%	71,76 33,6%	61,475 71,5%	3,58	4,2%

### Aktuelle Nachrichten zu den Energiemärkten

Nach dem Motto „jeder Tag zählt“ wurde sämtliches verfügbare Spotgas in der Berichtswoche eilig in die europäischen Gasspeicher befördert, denn die Ungewissheit über den Weiterbetrieb der alten Ostseeleitung Nordstream-1 besorgte Händler und Regulierer gleichermaßen. Bis zum Donnerstag-Abend blieb unklar, ob der vor einigen Wochen aus Russland nach Kanada verschifft Antriebssturboersatz für einen wichtigen Gaskompressor an Russland zurückgegeben würde, oder ob er wegen Kanadas Ausfuhrbeschränkungen festgehalten würde. Erst am Freitag kristallisierte sich gesichert heraus, dass die Maschine zurückgeführt wird. Trotzdem zweifelten viele Händler daran, dass die Leitung nach dem Wiedereinbau in den regulären Betrieb zurückkehren würde. Entlang dieser Unsicherheit verteuerten sich die Spotpreise am TTF und THE in enger Folge von 146 € am Montag bis auf 184 € am Freitag erheblich. Erst zum Wochenende verminderte sich die Bewertung eher aus meteorologischer Sicht in Richtung 177 € geringfügig, wobei auch der OTC-Handel am Freitag nach der guten Nachricht über die Rückführung des Turbosatzes kurzfristig mit großer Erleichterung reagierte. Damit blieb der Donnerstag mit einem Wintergaspreis (22/23) in Höhe von fast 188 €/MWh im Marktgebiet THE der teuerste Tag der Woche und reihte sich in die immer neuen Allzeitrekorde der letzten Wochen ein. Auf der Stromseite verlief die Woche am Spotmarkt dagegen erheblich entspannter. Eine hohe solare Einspeisung bei teilweise frischem Wind paarte sich mit mäßigen Temperaturen, so dass sich der Bedarf für die Raumklimatisierung in Grenzen hielt. Ferner gab es auch keine so negativen Botschaften aus der Kraftwirtschaft Frankreichs. Zwischen 213 € am Donnerstag und 318 € am Dienstag notierte der Day-Ahead erheblich unter dem in den letzten Wochen gewohnt extrem hohen Niveau. Der Sonntag war in weiten Teilen des Landes sogar ausgesprochen kühl und windig, anderen Orts dagegen klar. In der Mischung führte das zu einem mittleren Tagespreis in Höhe von 115 € und Preisen für die Einzelstunden um Mittag im unteren zweistelligen Bereich. [MG]

Quellen: EEX, konzerninterne Quellen, Statistisches Bundesamt

Entwicklung verschiedener Energieträger und Emissionsrechte



Die in diesem Marktbericht veröffentlichten Informationen sind mit eigenüblicher Sorgfalt recherchiert. Dennoch wird keine Gewähr für die Eignung für einen bestimmten Zweck, für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte sowie für eine fehlerfreie Übertragung übernommen. Der Marktcommentar gibt die persönliche Einschätzung der Verfasser wieder. Er stellt keine Empfehlung oder Aufforderung seitens des Herausgebers an den Leser dar und ersetzt insbesondere auch keine individuelle Beratung. Für Schäden haftet der Herausgeber nur bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit seiner Angestellten oder sonstiger Erfüllungsgehilfen. Dieser Haftungsausschluss gilt auch gegenüber gesetzlichen Vertretern, leitenden Angestellten und sonstigen Erfüllungsgehilfen des Betreibers des Marktberichtes. Die Ersatzansprüche sind auf den typischen vorhersehbaren Schaden begrenzt. Die Inhalte sind urheberrechtlich geschützt. Der Nutzer erwirbt keinerlei Rechte oder Lizenzen an den Inhalten. Diese werden den Nutzern ausschließlich für den eigenen Gebrauch zur Verfügung gestellt. Jede darüber hinaus gehende Nutzung, insbesondere auch eine kommerzielle Weitergabe der Informationen, ist nur mit ausdrücklicher schriftlicher Genehmigung zulässig.